



GESCHÄFTS- BERICHT 2025

regional- attraktiv- kundennah- nachhaltig



Führung und Organisation

Vorwort der Präsidentin	4
Leitbild LANDI Melchnau-Bützberg	5
Genossenschaftsorgane	6
Organigramm	7

Lagebericht

Aktuelle Lage	8
Ausserordentliche Ereignisse	9
Umsatzentwicklung	10
Wir dienen unseren Mitgliedern	11
Geschäftsverlauf Agrar	12 - 13
Geschäftsverlauf Detailhandel	14 - 15
Geschäftsverlauf Energie	16
Mitarbeitende / Durchführung der Risikobeurteilung	17
Investitionen	18
Zukunftsaussichten	19

Nachhaltigkeit

Strategie und Ziele	20
---------------------	----

Jahresrechnung

Bilanz	21
Erfolgsrechnung	22
Geldflussrechnung	23
Anhang zur Jahresrechnung	24 - 25
Gewinnverwendung	25
Erläuterung zur Jahresrechnung	26
Bericht der Revisionsstelle	27



Vorwort der Präsidentin



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Geschätzte Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeitende, Partnerinnen und Partner

Das Jahr 2025 hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie sehr das Weltgeschehen auch das Wirtschaften in unserer LANDI Melchnau-Bützberg beeinflusst. Internationale Entwicklungen – politische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und Veränderungen auf den globalen Märkten – führen zu Unsicherheiten, die sich in allen drei Geschäftsfeldern Landwirtschaft, Detailhandel und Energie bemerkbar machen. In solchen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll stabile, lokale Strukturen und verlässliche Partnerschaften sind.

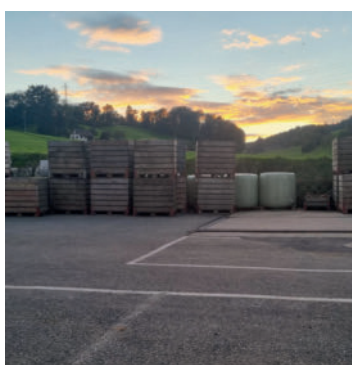
Für die LANDI Melchnau-Bützberg bildet der Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft seit jeher ein zentrales Fundament. Unsere Mitglieder, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden tragen gemeinsam dazu bei, dass wir Herausforderungen nicht nur bewältigen, sondern auch Chancen nutzen können. So stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Silosanierung in Melchnau sowie der – durch den Brand im November 2024 – neu hinzugekommenen Projekte: der Erneuerung des Getreidetrockners und der Planung der neuen Dinkel-Röllerei. Exakt zum Start der Getreideernte stand das sanierte Silocenter bereit: Die Gerste konnte in der Sammelstelle angenommen und über neue Wege in den Silos gereinigt, getrocknet und gelagert werden.

Die Hitze im Juni und August wurde von einem weitgehend nassen und eher kühlen Juli unterbrochen. Dies trübte die guten Ernteaussichten und führte dazu, dass Weizen und Dinkel in unserer Region stark vom Auswuchs betroffen waren.

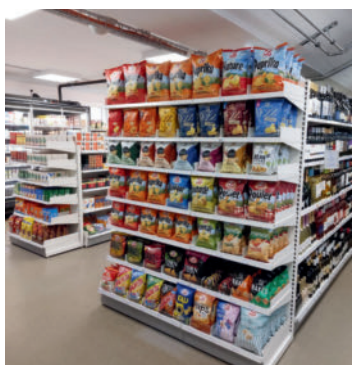
Bedeutend war auch die Renovation des Prima-Ladens in Aarwangen. Um den Umbau effizient zu gestalten, blieb der Prima während zweier Wochen im Januar geschlossen. Die Neueröffnung am 25.1.2025 war ein Erfolg. Dennoch zeigt sich die vorübergehende Schliessung nun in einem etwas tieferen Umsatz. Allgemein drückte die unsichere Weltlage auf die Konsumentenstimmung. Trotzdem konnte im Detailhandel insgesamt ein höherer Bruttogewinn erwirtschaftet werden. Die angespannte Weltlage machte sich jedoch im schwierigen, volatilen Energiegeschäft bemerkbar. Ebenso bedeutend für die Jahresrechnung 2025 ist der durch die Umbauten gestiegene Abschreibungsbedarf. Trotz all dieser Herausforderungen schliesst die Jahresrechnung stabil ab. Dennoch ist uns bewusst, welche Aufgaben wir im Jahr 2026 zu meistern haben.

Der Blick auf das vergangene Jahr zeigt: In einer Welt, die sich schnell verändert, gewinnt das Regionale an Bedeutung. Vertrauen, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung bleiben zentrale Werte – innerhalb unserer Genossenschaft ebenso wie in der gesamten Region.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitgliedern, Mitarbeitenden sowie unseren Kundinnen und Kunden herzlich für die gute Zusammenarbeit, für ihr Vertrauen und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen und Chancen im Jahr 2026.



Leitbild



Grundwerte

regional – attraktiv – nachhaltig – kundennah

Grundlage

Die Landwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes. Grundlage für eine leistungsfähige Schweizer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion. Als regional verankerte Genossenschaft orientiert sich die LANDI an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder – mehrheitlich aktiven Bäuerinnen und Bauern.

Zweck

Die LANDI Melchnau-Bützberg unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco – die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.

Marktleistung

Wir sind im Oberaargau und in Teilen des Luzerner Hinterlands in drei strategischen Geschäftsfeldern tätig.

SGF Agrar

Wir erfüllen unseren Leistungsauftrag und bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment an Produktionsmitteln wie Futtermitteln, Pflanzennährstoffen, Pflanzenschutzmitteln und Saatgut. Die Artikel beschaffen wir fristgerecht und kontinuierlich zu attraktiven Preisen. Als fairer Handelspartner übernehmen wir landwirtschaftliche Produkte wie Getreide, Ölsaaten und Kartoffeln.

SGF Detailhandel

Wir ermöglichen unseren Kundinnen und Kunden ein bequemes Einkaufen von Konsumgütern in der Nähe. Im LANDI Laden, im TopShop oder im Prima-Laden bedienen wir unsere Kundschaft in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre.

SGF Energie

Dieses Geschäftsfeld umfasst den Verkauf von Brenn- und Treibstoffen an AGROLA

Tankstellen sowie im Kundentankgeschäft. AGROLA Produkte stehen für Qualität, Lieferbereitschaft und bewährte Dienstleistungen. Wir fördern erneuerbare Energien wie Holzpellets und bieten Ladeinfrastrukturen für E-Fahrzeuge, deren Strom nach Möglichkeit nachhaltig selbst produziert wird.

Mitarbeitende und Führungsverhalten

Wir wenden klare Regeln der Zusammenarbeit an und leben unsere Führungsprinzipien. Damit schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und zeigen Anerkennung.

Wir führen mit Zielvereinbarungen und delegieren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und lösungsorientiert – wir führen durch Vorbild.

Wir bieten wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen, angepasst an die jeweiligen Branchen. Unsere Mitarbeitenden fördern wir individuell und ermöglichen eine aktive Mitsprache.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erwirtschaften genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens zu sichern. Die verfügbaren Mittel setzen wir wirtschaftlich, bescheiden und haushälterisch ein und achten auf einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad.

Organisationsprinzipien

Unsere Organisation richtet sich nach den strategischen Geschäftsfeldern. Nutzungspotenziale innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe nutzen wir konsequent, vermeiden Doppelspurigkeiten und setzen Ressourcen gezielt ein.

Geschäftsprinzipien

Wir handeln berechenbar, verlässlich und ehrlich.

Informationsprinzipien

Wir kommunizieren zeitnah, klar und offen – nach innen wie nach aussen.

Genossenschaftsorgane

Mitgliederbestand

Aktivmitglieder per 31.12.2024	291
Neueintritte	7
Verstorben	1
Austritte	1
Aktivmitglieder per 31.12.2025	296

Verwaltungsrat LANDI Melchnau Bützberg

Schärer Franziska	Melchnau	Präsidentin
Ryf Urs	Thunstetten	Vize-Präsident
Rickli Andreas	Bleienbach	Verwaltungsratsmitglied
Born Martin	Aarwangen	Verwaltungsratsmitglied
Flückiger Stefan	Melchnau	Verwaltungsratsmitglied
Jost Thomas	Melchnau	Verwaltungsratsmitglied
Steiner Marco	Grossdietwil	Verwaltungsratsmitglied
Berchtold Samuel	Gondiswil	Verwaltungsratsmitglied
Waldmann Stephan	Aarwangen	Verwaltungsratsmitglied



von Links:Born Martin, Rickli Andreas, Steiner Marco, Schärer Franziska, Berchtold Samuel, Flückiger Stefan, Jost Thomas, Ryf Urs, (Waldmann Stephan fehlt)

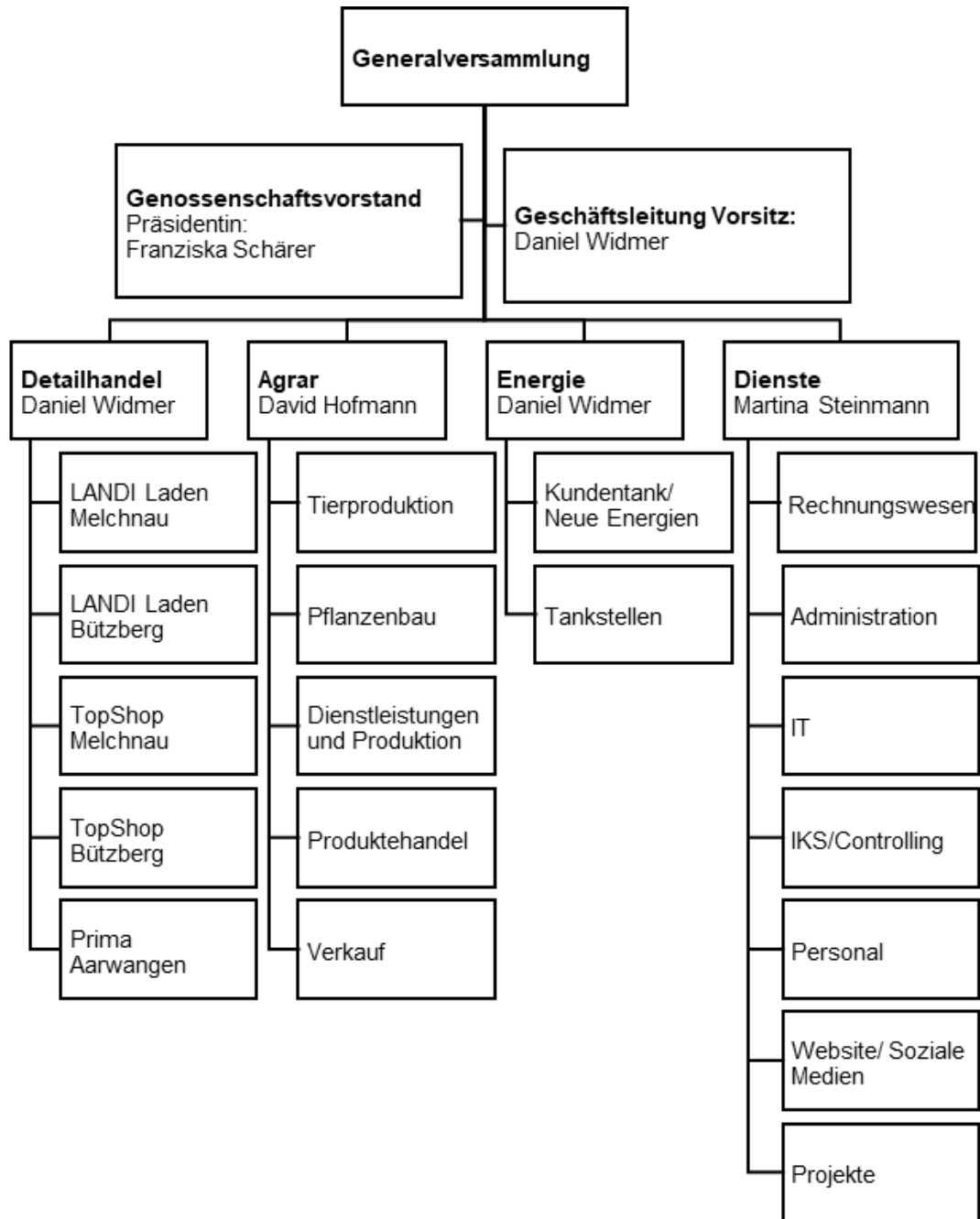
Geschäftsleitung

Widmer Daniel	Vorsitzender Geschäftsleitung, Leitung Detailhande und Energie
Hofmann David	Leitung Agrar
Steinmann Martina	Leitung Finanzen

Revisionsstelle

BDO AG, Bern

Organigramm LANDI Melchnau- Bützberg



Aktuelle Lage



Die LANDI Melchnau-Bützberg, Genossenschaft, gehört ihren 296 Mitgliedern und unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco Genossenschaft – die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.

Die drei strategischen Geschäftsfelder Agrar, Detailhandel und Energie bilden eine solide und breit abgestützte Marktposition. Die LANDI Melchnau-Bützberg ist in hohem Masse von den Erträgen aus dem Detailhandel sowie dem Tankstellengeschäft abhängig.

Im Geschäftsjahr 2025 tätigte die LANDI Melchnau-Bützberg umfangreiche Investitionen, insbesondere in die Siloinfrastruktur in Melchnau. Der Brand während des Umbaus im Silo am 2. November 2024 führte zu zusätzlichen Investitionen in einen neuen Getreidetrockner sowie eine neue Dinkelröllerei. Das gesamte Projekt steht kurz vor dem Abschluss.

Aufgrund der Umbauarbeiten konnte kein Dinkel geröllt werden, wodurch entsprechende Einnahmen aus Röhl-Löhnen ausblieben. Zudem wirkten sich die eingeschränkten Zugänglichkeiten zum LANDI-Laden, TopShop, zur Tankstelle und zur Waschanlage bis Ende Mai leicht negativ auf Umsätze und Erträge in Melchnau aus.

Der Gesamtumsatz ging im Geschäftsjahr 2025 leicht auf CHF 44.588 Mio. zurück (Vorjahr CHF 44.867 Mio.). Hauptgrund dafür waren leicht tiefere Preise bei Treib- und Heizstoffen.

Der Betriebsertrag belief sich auf CHF 6.134 Mio. (Vorjahr CHF 6.371 Mio.) und lag damit leicht unter dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall der Röhl-Löhne sowie auf die Einstellung des Mischfutterwerks zurückzuführen.

Trotz der negativen Effekte durch den brandbedingten erweiterten Siloubau konnte ein Jahresergebnis von CHF 36'000 ausgewiesen werden (Vorjahr CHF 89'000).

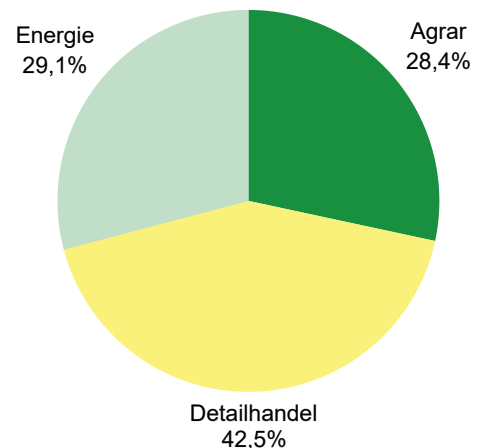
In den nächsten Jahren sind keine grösseren Investitionen geplant, damit die umfangreichen Investitionen in die Siloinfrastruktur in Melchnau finanziell gut verkraftet werden können.

Wir danken unseren treuen Mitarbeitenden für ihren täglichen und engagierten Einsatz zugunsten unserer Kundinnen und Kunden. Wir investieren bewusst in die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden – durch Mitsprachemöglichkeiten, offenen Austausch, verschiedene Benefits sowie gemeinsame Anlässe zur Förderung des Zusammenhalts.

Im Vergleich zu vielen anderen Unternehmen verfügen wir über eine relativ junge Belegschaft. In den kommenden Jahren stehen daher nur wenige Pensionierungen an.

Motivierte Mitarbeitende sind eine wichtige Voraussetzung für zukünftige Erfolge.

Umsatz LANDI



Ausserordentliche Ereignisse



Der Brand vom 2. November 2024 beschäftigte die LANDI Melchnau-Bützberg auch im Jahr 2025 stark. Im ersten Halbjahr lag der Fokus auf dem Wiederaufbau des Getreidetrockners, der Sanierung der Böden im alten LANDI-Gebäude sowie der Neuerstellung der Stromverteilung.

Wir mussten rasch entscheiden, wie der Wiederaufbau erfolgen soll. Die Abklärungen mit der Versicherung verliefen reibungslos, sodass wir zur Getreideernte mit dem Getreidetrockner und der neuen Hauptverteilung bereit waren. Dies war nur möglich dank der eng ineinandergreifenden Abläufe von Anlagebauern, Elektrikern, Steuerungsbauern und weiteren Handwerkern. Zeitweise gab es das Problem, dass zu wenig Platz für deren Fahrzeuge zur Verfügung stand.



Nach diversen Komplikationen konnten wir den Trockner pünktlich für die Raps-Trocknung in Betrieb nehmen. Anschliessend lag der Fokus auf der neuen Röllerei: Die Mitarbeiter der LANDI entfernten die Maschinen des ehemaligen Mischfutterwerks, um Platz für die Röllerei zu schaffen.



Die Installation war bis Mitte Dezember abgeschlossen, sodass die Inbetriebnahme beginnen konnte. Nach einer holprigen Startphase konnte Mitte Januar 2026 der erste Dinkel geröllt werden.

Mitte März 2025 wurde zudem das neue Silo für den Umpackerbetrieb in Melchnau geliefert, und gemeinsam mit der UFA starteten wir eine grosse Aktion. Die Prozesse im Agrarhandel haben sich bereits stark etabliert, und auch die Kundinnen und Kunden haben sich gut auf die neue Situation eingestellt.

An dieser Stelle gebührt ein grosser Dank unseren Kundinnen und Kunden, Mitgliedern, Mitarbeitenden sowie dem Verwaltungsrat der LANDI Melchnau-Bützberg. Innerhalb kurzer Zeit haben wir die Infrastruktur und Abläufe im Geschäftsfeld Agrar grundlegend angepasst, während gleichzeitig der Umbau des Getreidesilos in Melchnau durchgeführt wurde.



Umsatzentwicklung

**Umsatzentwicklung****2025****2024**

TCHF

TCHF

Agrar**13'282****13'065**

Agrarhandel

9'102

9'102

Getreidehandel

3'600

3'325

Produktehandel

580

638

Detailhandel**18'668****18'320**

LANDI Laden

11'675

11'254

TopShop

*4'047

*4'028

Prima

*2'946

*3'038

Energie**12'638****13'482**

Tankstellen

5'714

5'797

Kudentank

6'924

7'685

Total Warenverkauf**44'588****44'867****Dienstleistungen**

Dienstleistungen Agrar

290

283

Dienstleistungen Detailhandel

92

108

Dienstleistungen Energie

148

147

Dienstleistungen Immobilien

38

37

Dienstleistungen Kostenstellen

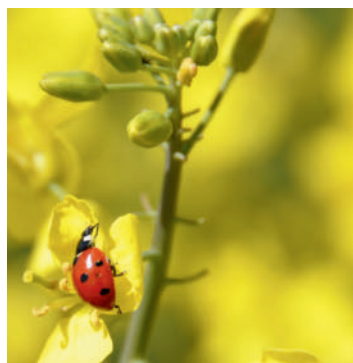
57

54

Total Dienstleistungen**625****629****Total Umsatz****45'213****45'496**

*exkl. Verkäufe aus Lose, Lotterie und e-loading

Wir dienen unseren Mitgliedern



Rückvergütung

Für das Jahr 2025 wurde ein Betrag von rund CHF 290'000 als Rückvergütung ausgeschüttet. Die produzierende Landwirtschaft profitiert damit direkt vom Ertrag der nicht landwirtschaftlichen Bereiche (Tankstellen und Detailhandel).

Rückvergütung 2025 im Detail:

- Umsatzrückvergütung: CHF 185'000, verteilt auf den Agrar-Umsatz der LANDI Melchnau-Bützberg (Futtermittel und Pflanzenbau)
- UFA Milchpulver: Rückvergütung von CHF 5.00/100 kg auf allen UFA-Milchen
- Landor-Dünger: Rückvergütung von CHF 2.50/100 kg auf allen Bezügen von Landor-Düngern

Mit diesen Sonderrückvergütungen wird dem Solidaritätsgedanken, der eine landwirtschaftliche Genossenschaft prägt, Rechnung getragen. Wir unterstützen Betriebszweige, die im vergangenen Jahr besonders gefordert waren.

Veranstaltungen für Landwirte 2025

Winter-Höck

Die Berater von AGROLINE, UFA Samen und Landor informierten über die wichtigsten Änderungen im Bereich Pflanzenbau. Dieser Event ist ein fester Bestandteil des Jahreskalenders der LANDI Melchnau-Bützberg.

Farmers Friday

Im 2025 fand der Farmers Friday zum zweiten mal statt, diesmal im LANDI Laden Bützberg. Die Mitglieder konnten an diesem Abend mit 10% Rabatt einkaufen und wurden im LANDI Beizli mit Chäsbräggli verköstigt.

LANDI GV

Die Generalversammlung ist ein informativer und lockerer Anlass für die Mitglieder. Neben der Präsentation von Jahresabschluss, Geschäftsbericht und aktuellen Marktinformationen wird der Austausch nach dem offiziellen Teil gepflegt.

Flurbegehung

Die Flurbegehung 2025 fand auf dem Betrieb von Thomas Hegi in Roggwil statt. Highlight war die Vorführung der Agrardrohnen durch die Agrarpiloten.

Getreide-Anlass

Pünktlich vor der Getreideernte konnten die Produzenten und Mitglieder erstmals das neue Getreidecenter in Melchnau besichtigen. Das Interesse war sehr gross, und die Beteiligung entsprechend hoch.

Rabatt auf Sencrop Wetterstationen

Die LANDI Melchnau-Bützberg stellt Landwirten die Wetterstationen von Sencrop zur Verfügung. Mitglieder profitieren zudem von Vergünstigungen bei der Lizenz für die Sencrop-App.



Geschäftsverlauf Agrar



Strategisches Geschäftsfeld Agrar

Das Gegenteil zum Jahr 2024 – im Jahr 2025 lieferten uns die Landwirte volle Wagen mit Getreide, grosse Mengen Kartoffeln, üppige Mengen an Sonnenblumen und füllten zuletzt die Getreidesilos mit Körnermais. Das pure Gegenteil zum letzten Jahr.

Das Jahr 2025 war wettertechnisch extrem: früher Vegetationsbeginn, ein sehr heisser Juni, welcher das Getreide schnell zum Abreifen brachte, ein nasser Juli, welcher ein Segen für die Grundfutterproduktion war, sowie ein wunderbarer Herbst.

Aus landwirtschaftlicher Sicht war das Jahr 2025 ein sehr gutes Jahr, nach dem schwierigen Jahr 2024 jedoch auch notwendig.

Der grösste Meilenstein war aus Sicht der LANDI sicherlich der Umbau des Silos in Melchnau, von welchem die erste Etappe abgeschlossen werden konnte. Der Vorsprung im Bauprogramm im Herbst 2024 war gut und rettete uns während der Getreideernte.

Tierproduktion

Der Schweinemarkt profitierte im Berichtsjahr von einer guten Nachfrage bei reduziertem Angebot. Der durchschnittliche Schlachtschweinepreis lag bei rund CHF 4.51/kg – ein Wert, welcher zuletzt in den Jahren 2020 und 2013 erreicht wurde. Gegen Ende Jahr zeigte sich jedoch die Kehrseite, was eine düstere Prognose für das Jahr 2026 erwarten lässt.

Die Preise für Mischfutter waren im Berichtsjahr stabil, mit leicht rückläufiger Tendenz. Die Preise für Eiweissträger sind nochmals leicht gesunken und bewegen sich nun wieder auf Vor-Corona-Niveau. Gute Mengen bei sehr guter Qualität des Raufutters sorgten im Jahr 2025 für eine steigende Milchproduktion. Die Kehrseite: Die Zölle der USA führten zu einem zusätzlich sinkenden Käseexport. Der Milchmarkt geriet Ende Jahr aus dem Gleichgewicht, was im Jahr 2026 zu

grossen Herausforderungen führen wird. Die Milchproduktion lag im Berichtsjahr rund 2% über dem Vorjahr, wobei die Mehrmenge zunehmend im zweiten Halbjahr produziert wurde.

Der Absatz von Mischfutter stieg um rund 2.6%. Dies ist vor allem dem Gewinn von Neukunden zu verdanken. Gleichzeitig konnten auch neue Produzenten gewonnen werden. Der Absatz von Raufutter sank im Berichtsjahr deutlich.

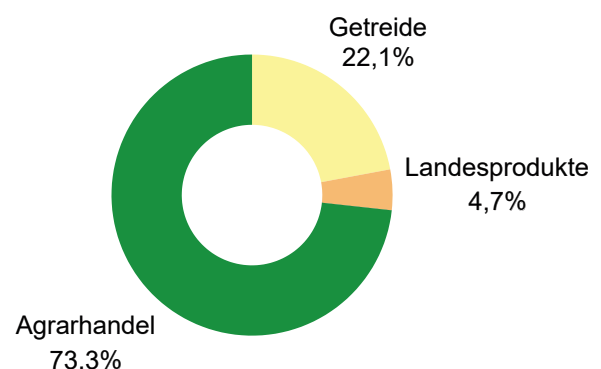
Pflanzenbau

Die Versorgung mit Gebinden gehörte im Berichtsjahr zu den grössten Herausforderungen. Endlich wieder ein Pflanzenbaujahr mit guten Erträgen – und schon geraten die Märkte aus ihren Fugen.

In den letzten Jahren waren die Erträge im Pflanzenbau meist etwas unterdurchschnittlich, und die Abnehmer hatten sich bereits daran gewöhnt. Die hohen Erträge im Jahr 2025 sorgten jedoch für diverse Herausforderungen:

- Die hohe Getreideernte führte zu grossen Mengen, welche verarbeitet werden mussten. Zusätzlich sorgten sehr tiefe internationale Preise für erheblichen Preisdruck auf Mehl und Brot.
- Durch die grosse Kartoffelernte konnten die Abnehmer den Landwirten nicht alle Übermengen abnehmen. Auch die Ernte verzögerte sich aufgrund fehlender Gebinde.

Umsatz Agrar



Geschäftsverlauf Agrar



Der kühle Juli führte zudem zu einer Situation, welche in unserer Region wohl neu ist: Auswuchs beim Dinkel. Man konnte sich das kaum vorstellen – und doch passierte es. Auch beim Weizen waren die Posten, welche nach dem schlechten Wetter gedroschen wurden, zu einem grossen Teil ausgewachsen.



Da die Ernte national jedoch bereits zu grossen Teilen eingefahren war, war der Einfluss auf die Mengenbilanz eher positiv als negativ. Kurz gesagt: Eine Deklassierung von Brotweizen, welche die Natur vorgenommen hat und die dem Markt letztlich sogar geholfen hat. Für die betroffenen Landwirte war es jedoch schlimm.



Die Aussaatbedingungen für den Raps waren Ende August und Anfang September sehr schwierig. Deshalb war im Jahr 2025 vor allem die Rapsaussaat erfolgreich, welche früh durchgeführt wurde – nicht wie in anderen Jahren mit Saatterminen ab Anfang bis Mitte September.

Die Bedingungen für die Aussaat von Getreide waren hingegen sehr gut. So konnten die meisten Flächen mit Brotgetreide bis Mitte Oktober gesät werden.

Produktehandel

Die Getreideernte 2025 überzeugte mengenmässig und lag bei rund **8'835 Tonnen Getreide**. Die Qualität war deutlich besser als im Vorjahr.



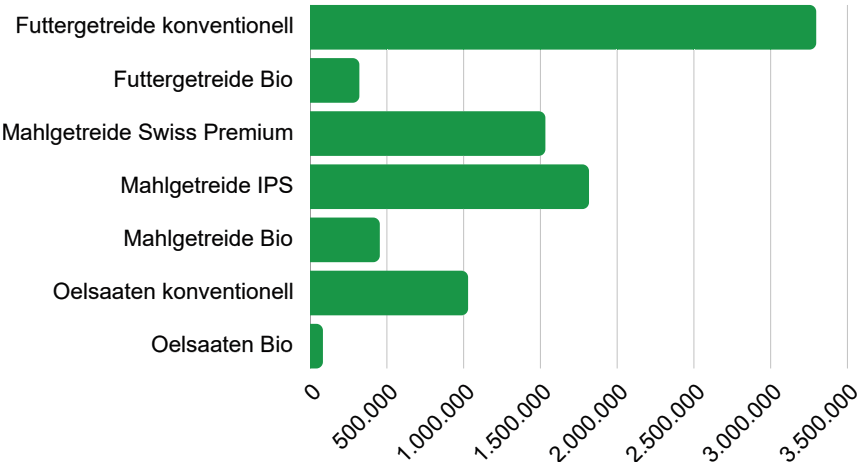
Die grösste Herausforderung im Herbst waren die grossen Mengen an Sonnenblumen und Körnermais sowie die vielen Auswuchsposten Anfang August. Rund **360 Tonnen Weizen** mussten zu Futterweizen deklassiert werden, was rund **12% der gesamten Brotweizenmenge** entspricht. Beim Dinkel lag dieser Wert bei rund 20%.

Die Herausforderung bei der Vermarktung von Auswuchsdinkel ist sehr gross. So erfährt Dinkel als Futtergetreide gegenüber Futterweizen einen deutlichen Wertverlust. In Zukunft kommen Herausforderungen auf uns zu, welche schwierig und mit hohen Kosten zu managen sind.

So gab es im Jahr 2025 in diversen Gebieten der Schweiz Weizenposten mit erhöhtem Anteil an Mutterkorn. Unsere Sammelstellen blieben davon zum Glück bisher verschont. Dennoch appellieren wir an die Produzenten, weiterhin auf eine gute Feldhygiene zu achten.

Auch die Herbsterte 2025 war ein völliger Gegensatz zum Jahr 2024: hohe Mengen an Sonnenblumen bei einem durchschnittlichen Feuchtigkeitsgehalt deutlich unter 15%. Die Körnermaisernte war innert kurzer Zeit abgeschlossen und stellte uns vor grosse Herausforderungen. Die Trocknungskapazitäten waren in vielen Sammelstellen schnell am Limit – so auch bei uns. Die Menge war rund doppelt so hoch wie im Jahr 2024.

Annahmemengen Getreide



Geschäftsverlauf Detailhandel



Detailhandel

Der Zollhammer aus Amerika und die dadurch zusätzlich tiefere Konsumentenstimmung hinterlassen Spuren im Detailhandel. Bekannte Formate wie Migros Do it + Garden, SportX, M-Elektronik usw. haben im Jahr 2025 ihre Geschäftstätigkeiten eingestellt.

Entgegen diesen Marktentwicklungen konnten wir im Jahr 2025 den Umsatz auf CHF 18.668 Mio. (Vorjahr: CHF 18.32 Mio.) steigern und den Bruttogewinn um CHF 151'000.– erhöhen.

LANDI-Läden

Der Laden Bützberg konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5% steigern und steht im Vergleich zu den übrigen LANDI-Läden in der Schweiz (durchschnittlich +0.4%) sehr gut da. Auch die übrigen Kennzahlen (Abschreiber und Stundenkopfleistung) liegen über dem Durchschnitt. Das eingespielte Team um die erfahrene Ladenleiterin Vreni Ambühl hat wiederum hervorragende Arbeit geleistet – Gratulation.

In Melchnau entwickelt sich der Umsatz mit +1% leicht nach oben. Der „Turnaround“ ist mit der neuen und erfahrenen Ladenleiterin Antia Roth eingeleitet. Für das Jahr 2026 besteht glücklicherweise keine Baustelle mehr vor dem Laden.

Die Umsatzaufteilung ergibt für den Laden Bützberg CHF 7.428 Mio. und für den Laden Melchnau CHF 4.247 Mio.

TopShops

Im TopShop Melchnau konnte mit CHF 1.735 Mio. Umsatz leicht zugelegt werden.

Der TopShop Bützberg mit CHF 2.385 Mio. Jahresumsatz musste hingegen einen leichten Rückgang hinnehmen.

An der Bern-Zürichstrasse ist mit KFC, Burger King und McDonald's eine regelrechte Fast-Food-Meile entstanden.

Prima-Laden

Der Prima-Laden in Aarwangen musste durch die zweiwöchige Schliessung zur Erneuerung der gesamten Kühltechnik mit einem Umsatz von CHF 2.968 Mio. einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen.

Das Prima-Konzept mit vielen regionalen Lieferanten funktioniert weiterhin bestens. Im Berichtsjahr kam es durch die Pensionierung unserer Prima-Legende Bea Schmid zu einem Führungswechsel. Die neue und motivierte Ladenleiterin, Denise Neukomm heissen wir herzlich willkommen.

Regionale Produkte auf Wachstumskurs

Die regionalen Produkte unter dem Label „Natürlich vom Hof“ entwickelten sich auch im Jahr 2025 sehr positiv:

LANDI-Laden Bützberg
CHF 300'000.– (+10 %) Umsatz

LANDI-Laden Melchnau
CHF 155'000.– (+10 %) Umsatz

Dieses Wachstum wollen wir weiter fördern, da in diesem Bereich sehr viel Wertschöpfung in der Region bei den Bäuerinnen und Bauern bleibt. Wachstum entsteht mit engagiertem Personal, welches diesen Bereich täglich mit Herzblut betreut. Genau hier kann die LANDI besonders authentisch auftreten und sich damit von der Konkurrenz abheben.

Der Umsatz mit regionalen Produkten konnte in den letzten Jahren mehr als verdoppelt werden.



Geschäftsverlauf Detailhandel



Detailhandel weiter im Umbruch

Der Onlineanbieter Temu wird den Schweizer Detailhandel weiterhin stark verändern. Während Schweizer Händler Mehrwertsteuer, Entsorgungsgebühren sowie Produktezertifizierungen berücksichtigen müssen, kann Temu viele dieser Anforderungen umgehen. Diesen Missstand gilt es politisch möglichst rasch zu korrigieren.

Dass sogar Aldi in der Schweiz vereinzelt Filialen schliesst, lässt aufhorchen. Wie es mit der Spar-Gruppe weitergehen wird, dürfte sich ebenfalls bald zeigen.

Fazit

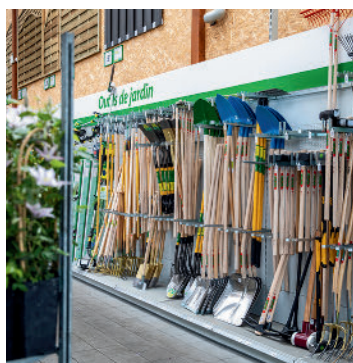
Der Detailhandel ist und bleibt der umsatz- und ertragsstärkste strategische Geschäftsbereich der LANDI Melchnau-Bützberg.



Die beste „Milchkuh“ der LANDI Melchnau-Bützberg bleibt weiterhin der LANDI-Laden in Bützberg.

An diesem Top-Standort können wir weiter wachsen. Die Frequenz an der Bern-Zürichstrasse ist hoch (bis zu 18'000 Fahrzeuge täglich) und die Bautätigkeit in Bützberg hält weiterhin an.

Die Schliessung von Migros Do it + Garden im M-Parc Langenthal im Juni 2025 bietet für uns zusätzliche Chancen, welche wir nutzen wollen.



Unsere beiden LANDI-Läden, die beiden TopShops sowie der Prima Aarwangen sind baulich gut aufgestellt und können bei guter Führung wirtschaftlich erfolgreich betrieben werden.



Geschäftsverlauf Energie



Energie

Die Energiepreise haben sich im Jahr 2025 weiter leicht nach unten angepasst. Die geopolitischen Spannungen blieben bestehen und beeinflussten weiterhin die Öl-Börsen.

Der Einkauf von Heizöl und Diesel erfolgt innerhalb eines klar definierten Risiko-Management-Rahmens der LANDI Melchnau-Bützberg.

Tankstellengeschäft

Die weitere Zunahme von E-Autos, E-Lastwagen und sparsameren Motoren auf den Strassen lässt den fossilen Absatz an den Tankstellen Jahr für Jahr schrumpfen. Der Preiskampf um die verbleibenden Kunden spitzt sich zu.

Im Jahr 2025 konnten wir an unseren drei Tankstellen weniger Marge (-1.2 Rp.) erzielen, jedoch mehr Liter verkaufen (+158'000 L). Insbesondere die grösste Tankstelle in Bützberg konnte zulegen.

Agrola Bützberg

- Liter +3 % zum Vorjahr
- Leichtes Wachstum trotz neuer Konkurrenz
- Tankstelle ist gut zugänglich für LKW
- Profitiert von der Schliessung der Geiser-Tankstelle (Herbst 2024) in Langenthal

Agrola Melchnau

- Liter -1 % zum Vorjahr
- Die Baustelle am Silo erschwerte die Zugänglichkeit bis Mai 2025

Agrola Aarwangen

- Liter -1 % zum Vorjahr
- Die Tankstelle wird von der LANDI beim Auto-Center H. R. Flückiger AG gemietet
- Die Dachhöhe erlaubt keine LKW-Durchfahrt

Kundentank

In diesem äusserst preissensitiven Geschäftsbereich punkten wir durch Kundennähe

und Flexibilität – insbesondere dank unserem Chauffeur Aschi Egger.

- Mengen im Heizölhandel haben abgenommen
- Dieselhandel liegt mengenmässig auf Vorjahresniveau
- Total konnte im Kundentank 6.252 Mio. Liter verkauft werden

Waschanlagen

Melchnau Umsatz - 8% 2 Handwaschplätze und 1 Portalwaschanlage

Bützberg Umsatz +3 % 3 Handwaschplätze und 2 Staubsaugerplätze

Wie bereits in anderen Bereichen, hat auch die Waschanlage in Melchnau durch die Baustelle (Kran-Standort) Umsatzverluste erlitten.

E-Ladesäulen

Die Schnell-Ladesäule (SLS) in Bützberg wurde im Februar 2025 eröffnet. Die Nutzung steigt monatlich – auf niedrigem Niveau, jedoch im Rahmen unserer Planrechnung von 4 Ladungen pro Tag. Dank guter Zufahrt laden vereinzelt auch E-LKW. Die Umstellung vieler Firmenautos auf elektrischen Antrieb bietet zusätzliches Potenzial. Die Schnellladesäule rundet den wachsenden Standort Bützberg ab.

Ausstattung Schnell-Lade-Station Bützberg:

- 2 × DC mit 256 kW
- 1 × DC mit 50 kW
- 2 × AC mit max. 22 kW

Melchnau:

- 2 × AC mit max. 22 kW

Das dazugehörige MicroGrid an der Schnell-Lade-Station Bützberg verfügt über eine Speicherkapazität von 372 kWh. Es steigert den Eigenverbrauch der Solaranlage und glättet Stromspitzen bei Schnellladungen. Dadurch entfallen hohe Leistungsverrechnungen durch den Netzanbieter.



Mitarbeiter/ Durchführung der Risikobeurteilung



Mitarbeitende 2025: 88

(+2 gegenüber Vorjahr)

Anzahl Vollzeitstellen: 61,2

(-0,6 gegenüber Vorjahr)

* Vergleich zum Vorjahr in Klammern

Dienstjubiläen

5 Jahre Jubiläum

- Schneeberger Nicole
LANDI Laden Melchnau
- Buri Yvonne
TopShop Melchnau
- Dore-Strahm Sandra
TopShop Bützberg

10 Jahre Jubiläum

- Zaugg Hanna
Prima Aarwangen
- Leuenberger Nicole
LANDI Laden Bützberg
- Gloor Jacqueline
LANDI Laden Bützberg

15 Jahre Jubiläum

- Gut Evelyne
Administration
- Häfliger Andrea
LANDI Laden Melchnau

25 Jahre Jubiläum

- Bölsterli Josef
Agrar Melchnau

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitarbeitenden herzlich für ihre Treue und danken ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz für die LANDI.

Pensionierungen

- Schmid Beatrice (64 Jahre) trat am 30.06.2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Beatrice wird uns weiterhin in einem Teilzeitpensum im Prima Aarwangen unterstützen. Wir danken ihr herzlich für den langjährigen und engagierten Einsatz und wünschen alles Gute für den Ruhestand.

Risikobeurteilung

Die LANDI Melchnau-Bützberg ist in das Risikomanagement der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden.

Wesentliche Risiken werden jährlich erfasst und bewertet. Daraus werden Massnahmen definiert und deren Umsetzung sichergestellt.

Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat koordiniert.

Bilder: Weihnachtsessen 2025



Investitionen



Investitionen 2025

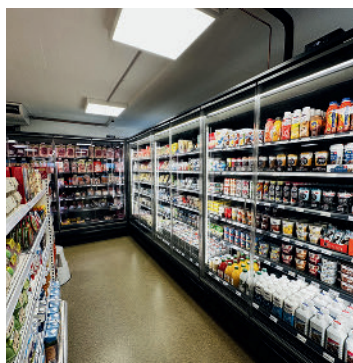
Mobile Sachanlagen und Immobilien

- Umbau Silo Melchnau 2'785 TCHF
- Schnellladestation und MicroGrid 556 TCHF
- Umbau Prima Aarwangen 261 TCHF
- Kommandoraum & Technikraum Silo Melchnau 96 TCHF
- Silobatterie AHP Melchnau 53 TCHF
- Entsorgung Getreideabgang Melchnau 53 TCHF
- Sanierung Flachdach Silo Melchnau 35 TCHF
- Kleinprojekte 55 TCHF

Total Investitionen 3'894 TCHF

Umbau Silo Melchnau

Der Umbau des Silocenters Melchnau konnte bis zur Getreideernte 2025 soweit abgeschlossen werden, dass der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. Wir konnten so bereits von der Lagerkapazität und der Automatisierung der Anlage profitieren. Bis Ende April 2026 werden alle Arbeiten beendet sein.



Die Kreditabrechnung erfolgt an der GV 2027. Der Versicherungsfall infolge des Brandes ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Die abgeschlossenen Arbeiten und Investitionen wurden grösstenteils aktiviert und bereits pro rata den Abschreibungen zugeführt.

MicroGrid Bützberg

Systemlösung mit Akku zur Energieoptimierung auf dem gesamten LANDI-Areal in Bützberg, inklusive Betrieb der Schnellladestation.

Vorteile:

- Kein teurer Netzausbau nötig
- Erweiterung der PV-Anlage jederzeit ohne Netzausbau möglich
- Mehr Eigenverbrauch der eigenen PV-Anlage
- Glättung von Stromverbrauchsspitzen = Wegfall des Leistungsstromtarifs
- Notstromversorgung für das gesamte Areal

Der Baustart war im November 2024. Die Eröffnung der Schnellladestation inklusive Betrieb des MicroGrid in Bützberg erfolgte Anfang Februar 2025.

Zukünftig sparsam investieren

Mittelfristig sind keine grösseren Investitionen vorgesehen, damit die Hypothekarschulden wieder jährlich reduziert werden können.



Zukunftsaussichten



Zukunftsaussichten und Projekte

Auch in Zukunft wird es immer Chancen und Risiken geben. Die LANDI Melchnau-Bützberg ist in den drei strategischen Geschäftsfeldern (SGF) Agrar, Detailhandel und Energie in verschiedenen Teilmärkten aktiv und somit breit aufgestellt. Mit der fenaco und deren Tochtergesellschaften (UFA, Volg, Agrola usw.) haben wir starke Partner im Rücken, die es uns ermöglichen, erfolgreich am Markt zu agieren.

SGF Agrar

Mit unseren zwei Agrarstandorten in Melchnau und Bützberg sind wir genügend schlank organisiert und gleichzeitig nahe bei unseren Kunden. Mit dem neuen Lieferfahrzeug und eingespielten Logistikpartnern können wir den Landwirten eine gute und schnelle Transportdienstleistung anbieten. Die Mitarbeitenden und ihre Kompetenz haben im Agrarmarkt eine grosse Bedeutung – hier sind wir gut aufgestellt und es gilt, diesem Bereich weiterhin Sorge zu tragen.

In Melchnau ist der Silo-Um- und Ausbau bald abgeschlossen. Diese «Operation am offenen Herzen» war ein anspruchsvoller aber gelungener Eingriff. Durch den Brand wurde der Getreidetrockner vollständig zerstört. Die beschädigte Dinkel-Röllerei wurde Ende 2025 im ehemaligen Mischfutterwerk neu eingebaut.

Nach der Schliessung des Mischfutterwerks infolge des Brandes stehen beim Agrarcenter in Melchnau sechs Mischfuttersilos mit insgesamt zwölf Zellen (total ca. 70 Tonnen) für Loseabholungen bereit.

Die Kosten waren hoch (der Kreditrahmen kann eingehalten werden) und stellten trotz der guten Eigenkapitalquote einen Kraftakt dar. Für die regionale Landwirtschaft war dieser Umbau sehr wichtig. So können wir die regionale Übernahme mit Getreide in Zukunft sichern. Die Bewirtschaftung wird für uns deutlich einfacher, und auch die

Unterhaltskosten können gesenkt werden. Der Abschreibungsaufwand wird in Zukunft jedoch deutlich steigen.

SGF Detailhandel

Der Detailhandel ist das wichtigste strategische Geschäftsfeld für die Erträge der LANDI Melchnau-Bützberg. In diesem Bereich stehen aktuell keine grösseren Investitionen oder Projekte an.

In den kommenden zwei Jahren muss im Shop Bützberg altersbedingt die Kühltechnik erneuert werden.

SGF Energie

Die Mengen an den Tankstellen sowie im Heizölmarkt sind rückläufig, und die Gründe dafür sind bekannt. Um diesem Negativ-Trend entgegenzuwirken, wurde im Februar 2025 an der gut frequentierten Zürichstrasse in Bützberg eine Schnellladestation in Betrieb genommen.

Diese Tankstelle ist zurzeit einzigartig in der Schweiz: Fossile und elektrische Energie können unter demselben Dach getankt beziehungsweise geladen werden.

Schnellladestationen – Zusammenarbeit mit der Post CH

AGROLA und die Post CH wollen ab 2026 unter dem Namen «PowerUp» gemeinsam am Markt auftreten. AGROLA verfügt über gute Standorte in ländlichen Gebieten, während die Post über Standorte in Agglomerationen und Städten verfügt. Ziel ist es, bis 2030 schweizweit mit rund 300 Standorten aktiv zu sein und gemeinsam das beste Schnellladenetz anzubieten.

Bis 2030 wird die Post ihren gesamten Zustellfahrzeugpark von rund 10'500 Fahrzeugen auf Elektroantrieb umgestellt haben.

Strategie und Ziele



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Die LANDI Melchnau-Bützberg ist ein verantwortungsvoll geführtes Unternehmen. Wir setzen uns für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen ein. Wir bekennen uns zu gesellschaftlicher Solidarität und stellen unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zugunsten unserer Genossenschaftsmitglieder sowie der Schweizer Bäuerinnen und Bauern sicher.

Wir geben offen zu: Allen drei Dimensionen gleichermassen gerecht zu werden, ist anspruchsvoll. Zielkonflikte prägen unseren Alltag.

Entlang der drei Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie haben wir sieben Schwerpunktthemen definiert. Es handelt sich um Bereiche, in denen wir aufgrund unserer Geschäftstätigkeit besonders viel Wirkung entfalten und einen wesentlichen Beitrag leisten können. Innerhalb dieses Rahmens haben wir für unsere LANDI eigenständig konkrete Ziele und Massnahmen festgelegt und berichten regelmässig über die erzielten Fortschritte.

Nachhaltigkeit ist in der Unternehmenskultur der LANDI Melchnau-Bützberg seit jeher fest verankert und wird aktiv gelebt. Mit unserem Monitoring der Energieverbräuche (Strom, Wasser, Pellets usw.) pro Standort können wir unsere Massnahmen beurteilen und bei Bedarf entsprechende Anpassungen vornehmen.

Unser Leitbild «RANK» (Regional, Attraktiv, Nachhaltig und Kundennah) gibt uns dabei den strategischen Rahmen vor.



Unsere baulichen Massnahmen 2025

Ersatz der Kühlgeräte und der Kühltechnik im Prima Aarwangen (Januar 2025)

- Durch diese Massnahme konnten wir im Prima Aarwangen die Stromkosten gegenüber dem Vorjahr um CHF 18'000.– senken.

Eröffnung der Schnellladestation (265 kW) mit MicroGrid in Bützberg (Februar 2025)

- Die Schnellladestation fördert die Elektromobilität.
- Das MicroGrid erhöht den Eigenverbrauch unseres selbst produzierten PV-Stroms.
- Das MicroGrid gewährleistet die Notstromversorgung für das gesamte Areal sowie für Blaulichtorganisationen.
- Das MicroGrid glättet Stromverbrauchsspitzen.

Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsziele

- Steigerung des Umsatzanteils des Regio-Labels «Natürlich vom Hof» jährlich um 10 %
- Lancierung eines «Buure-Biers» mit Schweizer Malz und Hopfen im Jahr 2026
- Steigerung unseres Eigenversorgungsanteils mit Solarstrom
- Steigerung der Energieeffizienz
- Reduktion unserer Brennstoff- und Treibstoffverbräuche

Weitere Ziele sind auf unserer Homepage unter «Unser Engagement» ersichtlich.

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	650'236	801'707
Forderungen Lieferung + Leistung	2'396'908	2'479'142
Übrige kurzfristige Forderungen	437'060	1'445'726
Warenvorräte	2'861'449	2'667'093
Umlaufvermögen	6'345'653	7'393'668
Darlehen und Finanzanlagen	2'427'760	2'227'260
Mobile Sachanlagen	2'186'369	807'990
Anlagen im Bau	1'060'053	1'663'715
Immobilie Sachanlagen	3'926'813	2'856'770
Anlagevermögen	9'600'995	7'555'735
Aktiven	15'946'648	14'949'403
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'380'246	2'941'368
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	200'000	100'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	353'539	304'240
Passive Rechnungsabgrenzungen	274'373	25'373
Kurzfristige Rückstellungen	178'465	215'260
Kurzfristiges Fremdkapital	3'386'623	3'586'241
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7'504'000	5'755'000
Langfristige Rückstellungen	52'000	640'000
Langfristiges Fremdkapital	7'556'000	6'395'000
Freiwillige Gewinnreserven	4'968'162	4'878'932
Statutarisches Jahresergebnis	35'863	89'230
Eigenkapital	5'004'025	4'968'162
Passiven	15'946'648	14'949'403

Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Warenverkauf	44'587'471	44'864'920
Warenaufwand	-38'826'156	-38'824'678
Bruttogewinn	5'761'315	6'040'242
Dienstleistungen	624'546	628'005
Erlösminderungen	-251'672	-297'056
Betriebsertrag	6'134'189	6'371'191
Lohnaufwand	-3'250'470	-3'255'547
Sozialleistungen	-508'804	-505'676
Übriger Personalaufwand	-48'718	-65'265
Personalaufwand	-3'807'992	-3'826'488
Mietaufwand	-22'777	-24'022
Unterhalt und Reparaturen	-281'481	-299'774
Strom, Wasser und Brennstoffe	-234'650	-313'986
Treibstoffverbrauch	-10'557	-14'085
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-71'018	-60'362
Übriger Betriebsaufwand	-128'613	-128'633
Sachversicherungen und Abgaben	-115'756	-117'408
Verwaltungsaufwand	-204'198	-228'392
Informatikaufwand	-266'124	-236'203
Reise- und Verpflegungsspesen	-60'911	-68'287
Werbe- und Verkaufsaufwand	-96'322	-81'702
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'492'407	-1'572'854
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	833'790	971'849
Abschreibungen	-862'283	-1'142'650
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	-28'493	-170'801
Finanzaufwand	-117'808	-90'011
Finanzertrag	134'692	141'556
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-11'609	-119'256
Ausserordentlicher Aufwand	-476	-134'595
Ausserordentlicher Ertrag	56'159	351'277
Direkte Steuern	-8'211	-8'196
Statutarisches Jahresergebnis	<u>35'863</u>	<u>89'230</u>

Geldflussrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Statutarisches Jahresergebnis	35'863	89'230
Abschreibungen	862'283	1'142'650
Veränderung von Rückstellungen	-624'795	184'900
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-128'500	0
Gewinn aus Abgang von immobilien Sachanlagen	0	-179'999
Cashflow	144'851	1'236'781
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	762'221	1'040'568
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	907'072	2'277'349
Investitionen in Finanzanlagen	-200'500	-424'483
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen	0	219'683
Investitionen in Sachanlagen	-2'707'043	-1'829'754
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0	192'951
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'907'543	-1'841'603
Ergebnis vor Finanzierung	-2'000'471	435'746
Veränderung Kontokorrent fenaco	0	-1'495'148
Zunahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	100'000	0
Abnahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	-100'000
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	1'749'000	1'255'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'849'000	-340'148
Veränderung Flüssige Mittel	-151'471	95'598
Flüssige Mittel Anfang Jahr	801'707	706'109
Flüssige Mittel Ende Jahr	650'236	801'707
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-151'471	95'598

Anhang zur Jahresrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Allgemeiner Grundsatz		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
Definition Nahestehende Personen		
Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden. fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden. LANDI: Gesellschaften der fenaco LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
Organe der Gesellschaft		
Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2'219'031	2'062'800
fenaco Gruppe	69'380	299'021
LANDI	108'497	117'321
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'724'812	1'647'245
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	233'030	212'877
fenaco Gruppe	204'024	1'232'849
LANDI	6	0
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	179'751	166'189
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	71'860	71'860
fenaco Gruppe	2'355'900	2'155'400
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'104'924	1'930'468
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	728'569	796'334
fenaco Gruppe	1'533'378	1'980'171
LANDI	118'299	164'863
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'653'603	2'228'872
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	295'815	304'240
fenaco Gruppe	57'724	0
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	216'406	424'445

Anhang zur Jahresrechnung/ Gewinnverwendung

	2025	2024
	CHF	CHF
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	5'804'000	5'680'000
Fälligkeit nach 5 Jahren	1'700'000	75'000
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Nettoauflösung stiller Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	144'000	0
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	176'633	232'317
davon noch nicht einbezahlt	0	50'000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Anlagen im Bau	1'060'053	1'663'715
Immobilie Sachanlagen	3'926'812	2'856'770
Erläuterungen zum ausserordentlichen Aufwand		
Bildung von Rückstellungen	476	134'595
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	476	
Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag		
Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven	56'159	171'278
Gewinn aus Veräusserung von immobilien Sachanlagen	0	179'999
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	56'159	
Gewinnverwendung		
Antrag des Verwaltungsrates:		
	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Jahresergebnis	35'863	89'230
Bilanzergebnis	35'863	89'230
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-35'863	-89'230
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Erläuterung der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag von TCHF 6'158 liegt unter dem Vorjahr sowie unter dem Budget. Der Rückgang stammt grösstenteils aus dem Agrarbereich (Einstellung des Mischfutterwerks). Der Detailhandel liegt leicht über Vorjahr.

Im Agrarhandel ist der Bruttogewinn markant gesunken, was der Schliessung der Futtermühle geschuldet ist. Abgefangen wurde der Margenrückgang durch den Umsatzanstieg im Sortiment Pflanzennahrung. In den LANDI-Läden resultiert eine höhere Bruttogewinnmarge von 1.2%. Dies konnte durch eine Umsatzsteigerung in den margenstarken Sortimenten erzielt werden. Die Bruttomarge in den beiden TopShops und im Prima ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. In diesem Geschäftsjahr konnte kein Dinkel geröllt werden. Der Ausfall des Rölltrags konnte mit den höheren Dienstleistungserträgen im Getreidecenter ausgeglichen werden.

Die Umsatzentwicklung von CHF 44.6 Mio. liegt im Bereich des Vorjahres und des Budgets.

Der Agrarbereich verzeichnet ein Plus gegenüber dem Vorjahr von TCHF 217. Dieses Plus resultiert aus dem Getreidebereich. Die Landesprodukte sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Agrarhandel liegt auf Vorjahresniveau. Mengenmässig konnte trotz kompletter Umstellung auf die Versorgung durch die UFA beim Mischfutter für Rindvieh und Schweine ein Wachstum realisiert werden.

Der Umsatz im Detailhandel liegt über dem Vorjahr, aber unter dem Budget. Die LANDI-Läden und TopShops konnten beim Umsatz zulegen, während der Umsatz im Prima-Laden unter dem Vorjahr liegt. Hier ist zu erwähnen, dass der Prima-Laden im Januar aufgrund von Renovationsarbeiten zwei Wochen geschlossen war.

Der Energiebereich liegt unter dem Vorjahr, aber über dem Budget. Der Umsatz der Tankstellen liegt unter dem Vorjahr, was mit dem tieferen Preisniveau zu begründen ist. Mengenmässig ist ein Plus von 158'000 Litern gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Umsatz im Kundentank hat bei Heizöl und Holzpellets mengenmässig abgenommen, dafür nahm der Dieselsatz gegenüber dem Vorjahr zu.

Das betriebsnotwendige Delkredere konnte aufgrund der aktuellen Debitorensituation um TCHF 130 gesenkt werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Die Anzahl Mitarbeitender in 100%-Stellen konnte um 0.6 reduziert werden, liegt aber deutlich über dem Budget. Zu erwähnen ist, dass neu die VR-Honorare nicht mehr im Verwaltungsaufwand, sondern im Lohnaufwand verbucht werden. Dies hat den Personalaufwand erhöht und den Verwaltungsaufwand entsprechend reduziert.

Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand liegt TCHF 82 unter dem Vorjahr. Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals reduziert werden – ein positiver Effekt der Schliessung des Mischfutterwerks. Der Wegfall der Mischfuttermühle und des Röllbetriebs sowie der Ersatz der Kühlgeräte in Aarwangen haben sich positiv auf die Energiekosten ausgewirkt.

Anlagevermögen

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten nun mehrere Anlagen aktiviert werden. Aktiviert wurden das Baukonto Umbau Prima Aarwangen sowie die SLS in Bützberg. Beim Siloneubau hat eine Teilaktivierung stattgefunden; der restliche Teil wird Ende 2026 aktiviert. Das Baukonto Brandfall kann erst Ende 2026 abgeschlossen werden, da per 31.12.2025 noch ausstehende Arbeiten bestanden. Per 31.12.2025 liegt die Summe der Anlagen im Bau mit TCHF 1'060 unter dem Vorjahr.

Insgesamt verzeichnen die mobilen Sachanlagen einen Zugang von TCHF 1'700 und die Immobilien einen Zugang von TCHF 2'185.

Die Darlehen und Finanzanlagen setzen sich aus dem Anteilscheinkapital fenaco (TCHF 2'356), dem Darlehen K. Baumann (TCHF 71), den Arbeitgeberbeitragsreserven (TCHF 177) und den Finanzanlagen (TCHF 1) zusammen.

Durch die Investitionen haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stark erhöht. Zugleich wird der Abschreibungsbedarf in Folge der Aktivierungen nochmals ansteigen.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An die Generalversammlung der

LANDI Melchnau-Bützberg, Genossenschaft, Melchnau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Melchnau-Bützberg, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 3. März 2026

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Standorte Agrar

Agrarcenter Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
058 476 52 90

Silocenter Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
058 476 52 95

Agrarcenter Bützberg/
Getreidesammelstelle
Flurstrasse 4
4922 Bützberg
058 476 52 60

Standorte Detailhandel

LANDI Laden Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
058 476 52 10

TopShop Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
058 476 52 40

Landi Laden Bützberg
Zürichstrasse 32
4922 Bützberg
058 476 52 70

TopShop Bützberg
Zürichstrasse 32
4922 Bützberg
058 476 52 80

Standort Administration/ Energie

Büro Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
058 476 52 00

Büro Energie Bützberg
Zürichstrasse 32
4922 Thunstetten
058 476 52 50

www.landimelchnau.ch

